

DER BERG[®]

Das Magazin des Deutschen Alpenvereins Sektion Düsseldorf
1/2023

DAV DÜSSELDORF DER NEUE BRENNPUNKT DER DEUTSCHEN
SPEED-KLETTER-SZENE // **EINSTEIN** DIE NEUE BOULDERHALLE //
UNTERWEGS AUF DEM CAMINHO PORTUGUES EINE NICHT ALLZU
FROMME PILGERREISE // **KLIMANEUTRALITÄT** DAV DÜSSELDORF
// **SANFTER ALPIN-TOURISMUS** BERSTEIGERDÖRFER // **GEWINNER**
LESERFOTO AUFRUF

KLETTER- UND BOULDERZENTRUM
HILDEN

BERG
STATION®



Kletterspaß für Groß und Klein, Einsteigerkurse, Schnupperklettern, Kindergeburtstage und mehr...

Klettern, Bouldern, Fitness, Yoga, Houserunning, Action und Erlebnis – das ideale Training, der perfekte Tag, das gelungene Event, der wunderbare Abend in besonderer Atmosphäre, nur 5 Minuten von der Haltestelle Hilden-S entfernt.

Von Jung bis Alt, Einsteiger bis Leistungssportler, Schulen bis Unternehmen! Die Bergstation in Hilden bietet auf 800 m² Boulder Area und über 3.600 m² modernster Kletterwände bis zu 20 m hohen vertikalen Spaß für alle. Auch für die Kleinsten mit Kinderboulder & Kleinkinderkletterraum.

Der neue Biergarten lädt, neben dem Boulespiel, alle Familien und Ausflügler ein zum Verweilen und Sonne genießen bis in den Abend. Für das leibliche Wohl sorgt dabei das bestens ausgestattete Bistro.



Bergstation GmbH & Co. KG www.bergstation.nrw
Bahnhofsallee 35
40721 Hilden
—
info@bergstation.nrw

  www.bergstation.nrw

LIEBE MITGLIEDER, BERGFREUNDINNEN UND BERGFREUNDE DER DAV-SEKTION DÜSSELDORF,

in gut einem Jahr finden die nächsten Olympischen Spiele statt. Nach der erfolgreichen Premiere in Tokio 2020 wird der Klettersport mit einem erweiterten Programm vertreten sein, Speed-Klettern wird eine eigene Disziplin. Seit 2022 ist Düsseldorf neue sportliche Heimat und Stützpunkt für die deutschen Medaillenhoffnungen: Vier junge Mitglieder unserer Sektion trainieren auf ihr großes Ziel hin – die Teilnahme an den Spielen in Paris 2024. Wie sich das Team vorbereitet und welche positiven Effekte daraus für die Nachwuchsarbeit resultieren, darüber berichten wir auf den Seiten 6 bis 11.

Aber auch sonst tut sich in sportlicher Hinsicht einiges, so zum Beispiel in unserer stetig wachsenden Mountainbike-Gruppe; dazu mehr auf Seite 24. Einen Überblick über unser aktuelles Angebot an Kursen und Touren gibt es auf Seite 28. Auf den Seiten 18 und 19 berichten wir über den derzeitigen Stand unserer Klimaschutzaktivitäten. Seit letztem Jahr arbeitet unser inzwischen vierköpfiges Klimaschutzteam an der notwendigen CO₂-Bilanzierung und an der Ausformulierung effizienter Maßnahmen unserer Sektion auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Am 1. August des letzten Jahres hat uns die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen ersten Vorsitzenden Manfred Jordan erreicht. Manfred verstarb nach langem Kampf gegen eine tückische Krankheit. Im Dezember verstarb Klaus-Dieter Noelte, ebenfalls über viele Jahre erster Vorsitzender unserer Sektion. Auf Seite 29 blicken wir noch einmal zurück.

Am 24. Mai 2023 findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Die Einladung dazu finden Sie entweder als Beilage in dieser Ausgabe des BERG oder Sie bekommen Sie mit separater Post. Meine Bitte an Sie: Kommen Sie zur Versammlung und nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr. Mit Ihrer Präsenz zeigen Sie auch ihre Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement vieler unserer Mitglieder.

Mit Bergsteigergruß

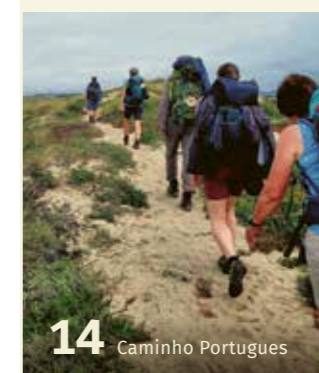


Oliver J. Schmitt
Zweiter Vorsitzender

Foto Titel: Marcel Merkel. Das Foto zeigt Yannick Flohé, Athlet Bouldern und Lead-Klettern

INHALT

- 04 **VON NORD NACH SÜD / TERMINE**
- 06 **SPEED-KLETTERSZENE** DAV Düsseldorf
- 12 **EINSTEIN** Neue Boulderhalle in Düsseldorf
- 14 **CAMINHO PORTUGUES** Tourenbericht
- 18 **KLIMANEUTRALITÄT** DAV Düsseldorf
- 20 **BERGSTEIGERDÖRFER** Bergwelten
- 22 **GEWINNER** Leserfoto-Aufruf
- 24 **DIE MTB-GRUPPE WÄCHST** MTB-Jugend
- 26 **ALPINCAMP IM ENGADIN** Familiengruppe
- 28 **TOUREN & KURSE 2023** Angebote der Sektion
- 30 **UMZUG & EHRENAMT** Infos der Sektion
- 32 **10 JAHRE EIFELHÜTTEN-TEAM** Eifelhütte
- 33 **UNSERE HÜTTEN** Hütten der Sektion
- 34 **DIE GRUPPEN DER SEKTION**
- 35 **JUBILARFEIER** Angebote der Sektion
- 36 **INFOS DIVERS** Sektion
- 37 **VORTEILE FÜR DAV-MITGLIEDER**
- 38 **MITGLIEDSBEITRÄGE UND HÜTTENTARIFE**
- 39 **KONTAKT**



14 Caminho Portugues



6 Klettern für Olympia

18

Klimaneutralität



VON NORD NACH SÜD



WILD CAMPEN – GANZ LEGAL!

Einfach so in der Natur das Zelt aufschlagen, ist hierzulande nicht erlaubt. Es sei denn, man bucht ein Trekking-Camp. Diese Möglichkeit, in den Genuss des „Wildcampings“ zu kommen, wird in immer mehr Wanderregionen angeboten. Ob in der Pfalz, in der Eifel, im Naturpark Kellerwald-Edersee oder Neckartal-Odenwald – ausgewiesene Zeltplätze mit Feuerstelle und Klothäuschen versprechen Natur pur und Abenteuer. Die Kosten sind überschaubar, die Nachfrage ist groß. www.outdoor-magazin.com/wandertipps/alles-ueber-trekking-camps-in-deutschland/



FÜR 50 EURO IN DIE BERGE!

Ab 1. Mai 2023 ist es endlich soweit: Das Deutschland-Ticket kommt! Wer es hat, kann nicht nur mal eben in den RE springen und Richtung Eifel, Sauerland oder Siebengebirge fahren, sondern auch viele attraktive Ziele in den „richtigen“ Bergen ansteuern. Beliebte Ausgangspunkte wie Garmisch-Partenkirchen, Berchtesgaden und Oberstdorf sind hervorragend an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Die Nutzung von Schnellzügen ist allerdings nicht inkludiert, deshalb sollte je nach Strecke ausreichend Zeit für die An- und Abreise einkalkuliert werden. Am besten jetzt schon planen, um das deutschlandweit gültige 49-Euro-Ticket bestmöglich auszunutzen! www.bergtour-online.de/beschreibungen/offentlicher-nahverkehr/
www.br.de/berge/bergtouren-per-bus-und-bahn-102.html

„Berge sind stille
Meister und machen
schweigsame Schüler.“

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

AUSRÜSTUNGS-CHECK

Sicherheit geht vor! Und da erfahrungsgemäß nichts ewig hält, sollten auch sämtliche Ausrüstungsgegenstände für den Bergsport regelmäßig überprüft und gegebenenfalls gewartet, repariert oder ausgetauscht werden. Denn Materialversagen stellt nicht nur eine Gefahr für jeden selbst, sondern auch für alle Weggefährten dar. Wer sich regelmäßig mit dem Zustand seines persönlichen Equipments beschäftigt, schult sein Auge, um Beschädigungen und Verschleißerscheinungen frühzeitig zu erkennen. Hintergrundinfos und Tipps gibt es unter: bit.ly/3Jx8DiA



TERMINE

VORMERKEN, INFORMIEREN,
ANMELDEN, DABEI SEIN!



24. MAI 2023

DAV-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) startet die Mitgliederversammlung im Sudhaussaal der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“, Bolkerstraße 41-47, 40213 Düsseldorf.

1.-12. AUGUST 2023

CLIMBING UND PARACLIMBING WORLD CHAMPIONSHIPS

Der weltweit bedeutendste Wettkampf im Sportklettern findet in diesem Jahr in Bern in der Schweiz statt und ist 2023 besonders spannend: Die Qualifikation der Kletter-Athleten für Olympia 2024 hängt zumindest zu einem Teil von ihrem Abschneiden bei der Weltmeisterschaft ab. Die Wettkämpfe finden in allen Kletterdisziplinen statt: Lead, Boulder, Speed, Kombiwertung Boulder & Lead sowie Paraclimbing in unterschiedlichen Kategorien.



23. SEPTEMBER 2023

JUBILARE- UND SENIORENFABRT

9:30 Uhr Abfahrt am Düsseldorfer Busbahnhof (beim Hbf). Die Personenzahl ist begrenzt auf 50. Die Einladungen folgen. Anmeldungen bei der DAV-Geschäftsstelle: [Telefon 0211 358700](tel:0211358700)



20.-21. OKTOBER 2023 EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR (EOFT)

Auch 2023 kommt das größte Outdoor-Filmfestival Europas mit den besten Outdoor- und Abenteuerfilmen der Saison nach Düsseldorf. Das zweistündige Programm nimmt die Zuschauer:innen mit auf die abenteuerlichen Touren seiner Protagonist:innen – beim Bergsteigen, Klettern, Mountainbiken, Kajaken, Skifahren, Snowboarden und vielem mehr. Wer rechtzeitig Karten online bestellt, profitiert vom Early-Bird-Tarif!

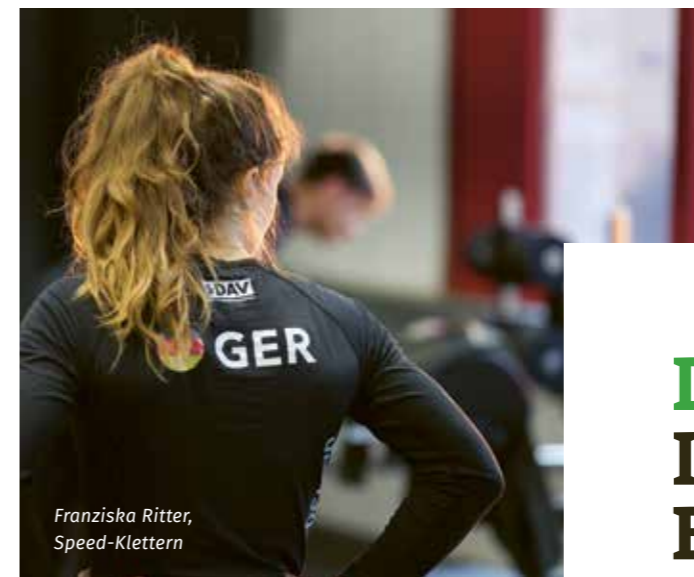
13. NOVEMBER 2023

INFO-ABEND KURS- UND TOURENANGEBOT 2024

In diesem Jahr findet er wieder live statt – unser Info-Abend, in dem die Sektion Düsseldorf über ihr Kurs- und Tourenangebot für das nächste Jahr informiert. Von 18:00 bis 20:00 Uhr stellen wir unser Programm vor: Skikurse, regionale Kurse und Touren, Sommertouren und -kurse am Berg, Kletterkurse Outdoor, Mountainbike, Klettersteig und etliches mehr. Das Rahmenprogramm startet mit einem Vortrag um 18:00 Uhr in der Globetrotter-Filiale, Flinger Straße 27, 40213 Düsseldorf



Yannick Flohé,
Bouldern und
Lead-Klettern



Franziska Ritter,
Speed-Klettern



Am Standort Düsseldorf trainiert eine Trainingsgruppe, von der sich einige Athletinnen und Athleten auch auf Olympia 2024 in Paris vorbereiten.

Unten: DAV-Bundestrainer Peter Schnabel und Nuria Brockfeld, Speed-Klettern.

DÜSSELDORF IST NEUER BRENNPUNKT DER DEUTSCHEN SPEED-KLETTER- SZENE

FOTOS VON MARCEL MERKEL, TEXT VON DOROTHEE KÖHLER

Seitdem das Klettern 2021 olympische Disziplin geworden ist, hat sich einiges getan in der deutschen Kletterszene – und ganz besonders in der DAV-Sektion Düsseldorf. Denn hier bereiten sich mehrere junge Athletinnen und Athleten auf den Speed-Kletter-Wettbewerb der olympischen Sommerspiele 2024 vor.

SPORTSTADT DÜSSELDORF UNTERSTÜTZT DIE SPEED-KLETTERER UNSERER SEKTION

Als nun die Stadt Düsseldorf im Januar 2022 ihr Förderprogramm „Sportstadt Düsseldorf“ auflegte, mit dem sie Spitzensportlerinnen und Spitzensportler aus Düsseldorfern Vereinen in ihrer Vorbereitung auf Olympia unterstützt, zeichnete sich ein Weg ab, die Speed-Kletterer finanziell gezielter zu fördern: Das Klettern innerhalb der DAV-Sektion Düsseldorf – zweitgrößter Sportverein der Stadt – wurde in das Förderprogramm aufgenommen, und fast alle Athletinnen der Speed-Klettern-Trainingsgruppe traten in die Sektion ein. Die im Sportausschuss der Stadt Düsseldorf beschlossene Fördersumme für den Bereich Klettern in unserer Sektion hilft dabei, in der Bergstation und auch in der Boulderhalle „Einstein“ in Düsseldorf die Speed-Kletter-Wände um- und auszubauen sowie zumindest im Einstein auch eine Normwand im Außenbereich zu erstellen. Auch werden Trainingsgeräte angeschafft und Trainingslager angeboten.

DER WEG NACH OLYMPIA IST HART

Aktuell haben die vier besten Athleten aus der Trainingsgruppe ihren Lebensmittelpunkt nach Düsseldorf verlegt und trainieren hier täglich, entweder in der Bergstation in Hilden oder in der Boulderhalle Einstein in Düsseldorf. Peter Schnabel, seit 2021 neuer DAV-Bundestrainer für Speed-Klettern, betreut sie in ihrem Training. Sein Ziel: Zu den olympischen Sommerspielen 2024 in Paris eine Sportlerin oder einen Sportler in den Wettbewerb zu schicken. „Das wird super hart“, sagt Peter Schnabel dazu, „denn es werden nur 14 Frauen und 14 Männer insgesamt antreten können, das heißt: 90 Prozent der aktuell 120 Speed-Kletterer, die sich unter anderem bei den Weltmeisterschaften diesen Sommer für Olympia qualifizieren wollen, werden es nicht schaffen, bei Olympia dabei zu sein. Aber wir tun alles dafür, dass mindestens ein:e Athlet:in in Paris dabei sein kann.“

DAV-Bundestrainer Peter Schnabel, Linus Bader, Sebastian Lucke, beide Speed-Kletterer



AUCH DER KLETTER-NACHWUCHS WIRD GEFÖRDERT

Bei der Förderung der Trainingsgruppe soll es aber nicht bleiben. Die Sektion Düsseldorf will die Angebote für die Speed-Kletterer und insbesondere die Kletterjugend umfassend und ganzheitlich ausbauen und auch professionalisieren. Es soll hier eine breite Basis für kletternde Kinder und Jugendliche geschaffen und eine Honorarkraft als Trainer:in beauftragt werden. So können sich begabte Nachwuchssportler:innen später einmal zu Leistungskletterern entwickeln. Noch in diesem Jahr wird ein erster Kurs für Kids starten, die Freude am Klettern haben und gezielt Klettertechniken lernen wollen. Ihnen soll auch der Spaß an der Leistung vermittelt werden – dass es sich lohnt, für etwas zu kämpfen, selbst wenn es einmal nicht so läuft wie erwartet. Diese wichtigen Werte und die dazugehörigen Emotionen sind grundlegendes Rüstzeug. Nicht nur für den Sport, sondern generell für das Leben.

Julia Koch, Speed-Klettern



Julia Koch, Franziska Ritter, Nuria Brockfeld

Franziska Ritter, Speed-Klettern



DIE DREI OLYMPISCHEN DISZIPLINEN DES WETTKAMPF-KLETTERNS:

LEAD-KLETTERN

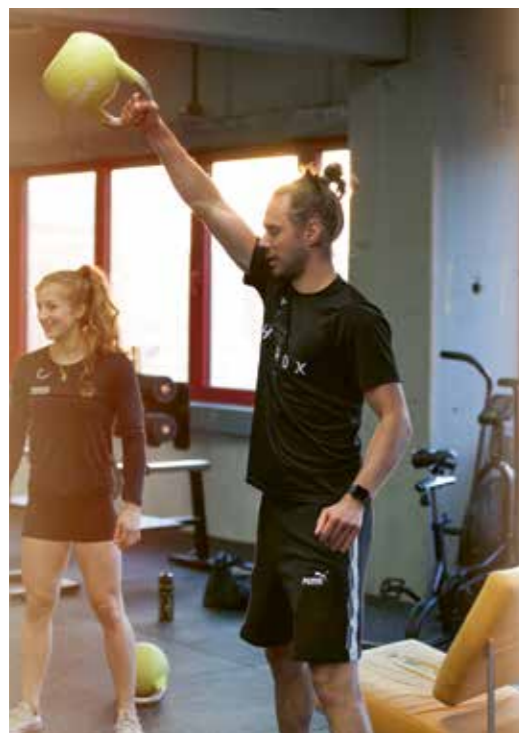
Die Athlet:innen klettern anspruchsvolle Routen von etwa 15 bis 20 Metern Höhe und müssen dabei ein Zeitlimit beachten. Sie sind an einem Seil gesichert. Bewertet wird die erreichte Höhe.

BOULDERN

Ohne Kletterseil und -gurt klettern die Athlet:innen an Wänden, die maximal vier Meter hoch sind. Das ist eine Höhe, aus der sie noch abspringen können, ohne sich zu verletzen.

SPEED-KLETTERN

Es geht für die Athlet:innen darum, möglichst schnell eine standardisierte Route von 10 oder 15 Metern Höhe zu klettern. Genau wie die Lead-Kletterer:innen sind auch sie an einem Seil gesichert.



► Franziska Ritter und Peter Schnabel

STEILE LERNKURVE FÜR ATHLET:INNEN UND TRAINER

Peter Schnabel, der neuer DAV-Bundestrainer Speed-Klettern, kommt aus der Leichtathletik. Er war jahrelang Weitspringer, gehörte in dieser Disziplin zu den Top Ten der deutschen Herren. Nach seinem Sportwissenschaftsstudium in Köln wurde er Teamleiter Sprung und Landes-trainer Hochsprung im Landesverband Nordrhein-Westfalen, betreute aber auch Kaderathlet:innen am Bundesstützpunkt Bochum/Dortmund.

Warum hat er sich beim DAV als Bundestrainer Speed-Klettern beworben? „Weil ich es sehr reizvoll finde, meine Erfahrung und meine Kenntnisse der Trainingskomponenten aus der Leichtathletik auf die so junge Disziplin des Speed-Kletterns zu übertragen. Speed-Klettern ist ja eigentlich ein Sprint in der Vertikalen – es geht darum, so schnell wie möglich die Wand hochzukommen. Da gibt es viele Parallelen zum Sprint in der Horizontalen. Und gleichzeitig steckt das Speed-Klettern noch in den Kinderschuhen. Bis 2018 gab es noch nicht einmal Trainer für diesen Bereich. Da kann ich mit dazu beitragen, Grundlagenarbeit zu leisten, denn es gibt erst sehr wenige Daten und Studien zu den Bewegungsabläufen und zu Optimierungspotenzialen, beispielsweise welche Faktoren besonders wichtig für die Schnelligkeit sind. Kommt es mehr auf die Beinarbeit an oder darauf, wie lange ein:e Kletter:in Kontakt zu einem Griff hat? Nicht nur die Lernkurve der Athlet:innen ist sehr steil, sondern auch meine eigene. Und das macht mir extrem viel Spaß.“



▲ Julia Koch, Nuria Brockfeld, Franziska Ritter
◀ Leander Carmanns, Speed-Klettern



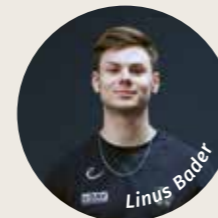
AUF DEM WEG ZUR OLYMPIADE 2024

Die Sektion wünscht allen Athletinnen, Athleten und ihrem Trainer **viel Erfolg und Freude bei den Vorbereitungen!** Wir fiebern mit Euch!



Nuria Brockfeld

Vier Athletinnen und Athleten aus der Speed-Kletter-Trainingsgruppe der DAV-Sektion Düsseldorf bereiten sich im Moment in Peter Schnabels Training auf eine Teilnahme an den olympischen Sommerspielen 2024 in Paris vor. Die Qualifikation beginnt im Sommer 2023 bei der Weltmeisterschaft. Es gibt außerdem noch ein europäisches Qualifikationsturnier, ebenfalls im Sommer 2023, sowie weitere Events im April und Mai 2024. Ende Mai 2024 wird dann feststehen, wer nach Paris fahren darf.



Linus Bader

Nuria Brockfeld, Jg. 2004, ist dreimalige Jugendvizeweltmeisterin und Jugend-europameisterin im Speed-Klettern sowie Deutschlandmeisterin im Bouldern und Lead-Klettern – und befindet sich gerade auf dem Sprung in die Erwachsenenklasse. Nuria lebt in Köln.



Sebastian Lucke

Linus Bader, Jg. 2002, ist amtierender Deutscher Meister Speed und hat auch in seiner Jugend weltweit viele Wettkämpfe gewonnen. Derzeit gehört er noch zum DAV Augsburg, lebt aber in Düsseldorf und macht hier gerade sein Abitur.



Franziska Ritter

Sebastian Lucke, Jg. 2002, hält aktuell den deutschen Rekord im Speed-Klettern mit 5,64 Sekunden auf den 15 Metern. Er lebt in Wuppertal und studiert dort Biologie.

Franziska Ritter, Jg. 2003, ist Rekordhalterin bei den Frauen: In 7,32 Sekunden kletterte die dreimalige Deutsche Meisterin bei den World Games 2022 die 15-Meter-Wand hoch. Franziska studiert Verkehrswirtschaftsingenieurwesen und lebt in Wuppertal.

EINSTEIN: NEUE BOULDER- HALLE IN DÜSSELDORF

Seit einem guten Jahr ist die Sportstadt Düsseldorf um eine sportliche Attraktion reicher: Die neue Boulderhalle Einstein in Düsseldorf-Lierenfeld zählt mit ihrer Gesamtfläche von 5.500 Quadratmetern zu den größten Boulderhallen weltweit.

Einstein Boulderhalle Düsseldorf
Lierenfelder Str. 49, 40231 Düsseldorf
duesseldorf.einstein-boulder.com

Nur sechs Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, in einer ehemaligen Designmöbel-Manufaktur, bietet die großräumige Halle neben Bouldern auch CrossFit, Cycling, Yoga, Kids Bouldern, Sauna und Physiotherapie unter einem Dach – und vier extra Räume, in denen Kindergeburtstage stattfinden können. Eine 300 Quadratmeter große Bistrofläche gibt es ebenfalls.

Das Besondere an der Halle ist ihre Competition Area – denn dort ist ein Stück internationale Boulderwettkampfgeschichte verbaut: Es handelt sich um die beiden original „adidas ROCKSTARS“-Wände, die für das globale Boulder Invitational in der Stuttgarter Porsche-Arena entwickelt wurden und an denen sich von 2012–2019 die besten Boulderer der Welt gebettelt haben.

„WIR WOLLEN COMMUNITY-EVENTS SCHAFFEN“

Gründer der Einstein Boulderhalle ist Christian Benk, Gründer und Inhaber der Einstein Boulder Gruppe, die aus den Boulderhallen Ulm, München, Duisburg, Recklinghausen und Düsseldorf besteht. Früher war er Deutscher Meister im Bouldern, belegte mit 26 Platz 6 der Weltrangliste. Er war mehrere Jahre deutscher Chefroutenbauer bei allen Deutschland Cups und schraubte beim Weltcup in München ebenso wie bei Skandinavischen Meisterschaften.

Besonders am Herzen liegt ihm der Community-Gedanke: „Das Einstein soll nicht nur eine Sportstätte, sondern auch ein Hangout sein. Wir möchten so etwas wie Wohnzimmergefühl vermitteln. Hier sollen Kids ihre Hausaufgaben machen können und Kontakt zu jüngeren und älteren Menschen finden, die dasselbe Hobby haben. Mein wirklicher Traum ist eine Art Generationenhaus des Sports. Eine Plattform, wo sich Jung und Alt begegnen und Geschichten erzählen, die sie erlebt haben, damit wir uns alle besser verstehen lernen, egal welche Religion oder Herkunft wir haben.“

Christian Benk,
Gründer und Inhaber



WANDERN UND TREKKING

ZU FUSS IN DIE WELT

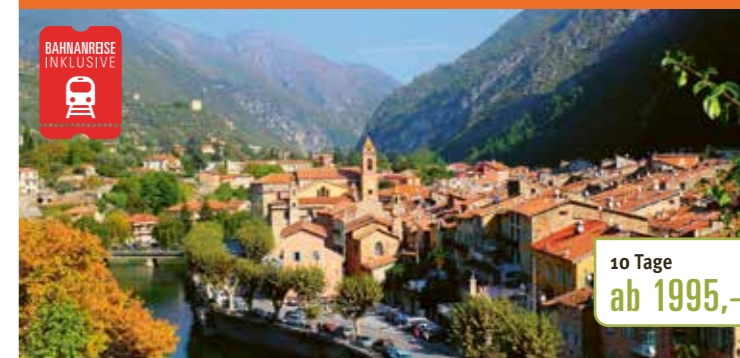


DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

ZWEI UNSERER HIGHLIGHT-TOUREN 2022



10 Tage
ab 1995,-

FRANKREICH: RAIL & HIKE BAHNWANDERN PIEMONT - COTE D'AZUR

- 10 Tage, Umweltfreundliche Bahnreise
- Leichte bis anspruchsvolle Bergwanderung, entlang des GR52a
- Unterkunft in kleinen, landestypischen Hotels
- Wandern nur mit Tagesrucksack dank Gepäcktransfer
- Naturjuwel Parc National du Mercantour und Roya Schlucht

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis beliebigem Bahnhof in Deutschland • Gruppenreise ab/bis München Hbf • 4-Tages-Interrail-Pass 2. Klasse • 5 x Hotel**, 2 x Hotel/ Aube in Mehrbettzimmer (Vier- und Dreibettzimmer) • 1 x Liegewagen im 6er Abteil • Halbpension • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger • Versicherungen • uvm.

10 Tage | 8 – 15 Teilnehmer
Termine: 08.06. | 31.08.2023
Persönliche Beratung: +49 89 642 40-107

www.davsc.de/ [FRRAL](#)



20 Tage
ab 1795,-

NEPAL - DIE ANNAPURNA-RUNDE: LODGE-TREKKING ÜBER DEN THORONG-PASS

- 20 Tage, technisch leichtes aber konditionell forderndes Trekking
- Konzept LODGE-PLUS für etwas mehr Komfort
- Überschreitung des 5416 Meter hohen Thorong-Passes
- Blick auf drei Achttausender: Annapurna, Dhaulagiri und Manaslu
- Wichtige Tage für Ihre Höhenanpassung

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Kathmandu • Inlandsflug von Pokhara - Kathmandu • 16 x Übernachtung Lodge, 3 x Hotel****, jeweils im DZ • Halbpension • Bus- und Jeepfahrten lt. Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger*innen, 13 kg Freigeäck • Versicherungen • uvm.

20 Tage | 4 – 14 Teilnehmer
Termine: 12.04. | 02.10. | 04.10. | 14.10. | 28.10. | 02.11. und 16.11.2023
22.02. | 12.03. | 25.03. und 12.04.2024
Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129

EZZ ab € 120,-
www.davsc.de/ [HIAHA](#)

► Jeanette, Bernhard, Vera, Anne, Kirsten und Folke auf der Etappe von Portela nach Pontecsecure, 49,653 Kilometer vor Santiago. Foto: Jeanette Zimmermann



UNTERWEGS AUF DEM CAMINHO PORTUGUES

EINE NICHT ALLZU FROMME PILGERREISE

VON JEANETTE ZIMMERMANN

Der Caminho Portugues führt von Lissabon nach Santiago de Compostela. Der beliebteste Teil jedoch ist der von Porto nach Santiago, circa 240 Kilometer. Man kann zwischen zwei Varianten wählen: Entweder man geht den klassischen Weg durch das Landesinnere oder – wie es die Tour vorgab – entlang der Küste. Es gibt aber zwischendurch die Möglichkeit, von der Küste auf den typischen Caminho zu wechseln und natürlich auch umgekehrt. Geplant waren vier Etappen entlang der Küste bis nach Caminha, um dann über die Alternativroute entlang des Grenzflusses Miño auf den ursprünglichen Weg zu wechseln.

◀ Auf der Etappe von Esposende nach Anha, immer am Atlantik entlang. Foto: Jeanette Zimmermann

Wir flogen in die Küstenstadt Porto, die im Nordwesten Portugals liegt und bekannt für ihre Brücken und den Portwein ist. Die mittelalterliche Altstadt Ribeira zeichnet sich besonders durch ihre steilen Gassen sowie Cafés und Restaurants aus. Und obschon es so viele davon gibt, ist es schwer, in der touristischen Stadt einen Platz zu ergattern. Wir blieben eine Nacht, da wir den Anreisetag für Besichtigungen nutzen wollten. Wir sahen uns die Altstadt mit der Kathedrale von Porto an. Dort bekamen wir unseren ersten Stempel.

Beeindruckend ist die riesige Fachwerkbrücke, Ponte Dom Luis I, die sich gemeinsam mit der Mungstener Brücke und vier weiteren Großbogenbrücken um die Aufnahme in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes beworben hat – und natürlich den Bahnhof Sao Bento mit seinen typischen Kacheln aus dem Norden Portugals. Dieser Bahnhof war erstaunlicherweise früher einmal ein Kloster!

DER ERSTE PILGERTAG

Ziemlich früh wurden wir von der Müllabfuhr geweckt, die direkt unter unserem Fenster gefühlt den gesamten Müll aus Portugal abtransportierte. Irgendwie war ja klar, dass es fortan erst einmal für längere Zeit keine gewohnte Nachtruhe geben würde. Heute sollte es von Porto über Matosinhos nach Vila do Conde gehen. Wir liefen am Douro entlang, aber nur bis zur Haltestelle der historischen Straßenbahn. Sie stammt noch aus einer Ära, als Fahrzeuge mit Charakter gebaut wurden. Eine Fahrt mit der Eléctrio ist eine schöne touristische Aktivität. Nach einem traditionellen Frühstück fuhren wir mit ihr in Richtung Meer und kamen dem Küstenweg schon ziemlich nah. Eigentlich darf man das keinem Pilger erzählen, aber ich bin sicher, dass das unter uns bleibt! Wenn man dann endlich den Atlantik sieht, überkommt einem schon ein sehr beeindruckendes Gefühl. Trotz stürmischem Wind und Regen liefen wir los und genossen die frische Seeluft. Im späteren Tagesverlauf wurden wir sogar mit ein paar Sonnenstrahlen belohnt. Der Mix aus Regen und Sonne begleitete uns noch in den nächsten Tagen. Der Küstenweg verläuft nicht immer direkt am Meer entlang, und schon recht früh stellten wir fest, dass ein noch so guter Wanderführer sich nicht immer mit der Wegführung vor Ort einig ist. Meistens jedoch ging es problemlos voran, und wenn nicht gerade querfeldein über Felder, dann vor allem durch urige Dörfer. Das Schöne an dieser Küstenvariante ist, dass man ziemlich oft an Lokaltäten vorbeikommt und dass mindestens immer eine(r) Appetit hatte oder durstig war beziehungsweise auf die Toilette musste. Jedenfalls gingen wir so bis nach Caminha – im Grunde genommen bis Santiago. Es stellte sich schnell heraus, dass die Gruppe lauffreudig und regenfest war, und das machte die Pilgerzeit insgesamt gesehen zu einer sehr entspannten Tour. Denn egal ob der Himmel wolkenfrei oder wolkenverhangen war: Wir stiefelten jeden Tag voller Erwartung aufs Neue los.

AUF NACH SPANIEN – ÜBER DEN RIO MIÑO MIT DEM KANU

Der fünfte Tag war ein Ruhetag – aber nur für die Füße! Die Ruder-Strecke auf dem schönen Grenzfluss Miño ist ungefähr 25 Kilometer lang, und wir hatten sie bereits von Deutschland aus gebucht. Für uns als DAV-Pilgergruppe bedeutete das, dass wir uns eine ganze Tagesetappe auf dem Weg nach Santiago im Boot erruderten. Nach ein paar Sicherheitsunterweisungen stiegen alle bestens gelaunt in die zwei zusammengebauten Kanus, und die Vorfreude auf das, was es wohl auf den kommenden 25 Kilometer stromaufwärts zu erleben galt, stand allen ins Gesicht geschrieben. Die Kanutour erwies sich als gelungene Abwechslung auf dem geschichtsträchtigen Fluss und wir erfuhren allerhand Interessantes aus Portugal und über Galicien. Wir wurden durch zwei schöne Pausen mit regionalen Köstlichkeiten wie zum Beispiel Pão de ló sowie unterschiedlich gefüllten Empanadas und vor allem mit gekühltem Cerveza und Sangria bei Laune gehalten, sodass wir tatsächlich bis zum Ende nach Valenca ruderten – mas o menos. Von dort ging es dann ehrfürchtig zu Fuß über die internationale Brücke, um die wichtigste Grenzstadt Galiciens und die ersehnte Unterkunft zu erreichen: Tui!



▲ Auf dem Rio Miño Foto: Caminobyboat, Verena

◀ Pastel de Nata, die berühmten portugiesischen Puddingtörtchen. Fotos: Jeanette Zimmermann

TINES UNA STEPELO?

In Spanien angekommen, wurden auch die noch zu anfangs zögerlichen Stempelfreunde vom Stempelfieber gepackt, denn ab hier galt es, sich das Durchqueren der Ortschaften durch einen Eintrag ins Pilgerheft beglaubigen zu lassen. Diese Stempel bestätigen, dass man auf traditionelle Weise den Wallfahrtsort erreicht hat und das Credencial del Peregrino erhalten darf – ein für Spanier mitunter wichtiges Dokument. Dennoch, die DAV-Gruppe war bereits schon in Caminha in aller Munde und in der Pilger-Community durch Hörensagen bekannt. Nichtsdestoweniger wurden die Stempel der Ordnung halber eingetragen ...

*Der Weg gibt dir das,
was du brauchst –
nicht das, was du willst!*



Igreja de Sao Miguel de Apúlia.

PILGERREIFEPRÜFUNG IN DER PRAXIS

Mehr als die Hälfte von Galicien liegt über 400 Meter, daher sind die Etappen oftmals sehr steil und hügelig sowie sehr regenreich. Wenn man tagelang nur durch die wunderschöne, hügelige und grüne Natur wandert, den Duft der Eukalyptusbäume und in der Ferne bereits die Klänge der Galicischen Gaitas wahrnimmt, spürt man pure Freiheit. Sich bewusst zu machen, dass nichts einen betrüben kann, auch nicht die mit Regenwasser vollgelaufenen Wanderschuhe oder das Verschwinden des Schlafsacks, macht völlig frei. Sich mit unvorhersehbaren Situationen anzufreunden, ist die Kunst beim Pilgern. Der Weg gibt dir das, was du brauchst – nicht das, was du willst! Natürlich kommt jeder auch einmal an seine persönliche Grenze. Irgendwann stellt man fest, dass man nicht mehr den ganzen Tag in Flip-Flops laufen sollte, und ein Schnäpsle weniger am Abend mehr ist – zumindest für den Folgewandertag. Das Vermeiden von Bequemlichkeiten und Überwinden von Hindernissen machen das Pilgern zu einem ganz besonderem Erlebnis, vor allem in einer Gruppe.



Auf der ersten Etappe von Porto nach Vila do Condo



Regenschirme in Viana do Castelo
Fotos: Jeanette Zimmermann



Geschafft! Die Gruppe ist vor der Kathedrale in Santiago de Compostela angekommen.
Foto: Jeanette Zimmermann.

DER LETZTE PILGERTAG: NUR NOCH 7,664 KILOMETER – SANTIAGO, WIR KOMMEN!

So durchquerten wir die Ortschaften in Galicien: Tui, Mos, Arcade de Riba, Portela, Pontecesures und Milladoiro, von wo aus wir unser letzte Etappe am elften Wandertag gemeinsam mit anderen Peregrinos starteten. Für viele endete das persönliche Abenteuer Caminho Portugues an diesem Tag. Das Ankommen hat immer mit Abschied zu tun, dass musste auch erst einmal verkraftet werden. Letztendlich war alles gut, so wie es war, und schon recht früh am Morgen erreichten wir den riesigen Vorplatz der Kathedrale in Santiago, auf dem unzählige Menschen täglich ihr Ankommen zelebrieren – so wie auch wir.

Der Plaza Obradoiro ist ein imposanter Platz, der sowohl wegen seiner Gebäude als auch seiner Fläche als einer der schönsten Plätze der Welt betrachtet wird. Er dient zu Recht als Wahrzeichen der Stadt.

Alle Teilnehmer erhielten nicht nur das Zertifikat und den Segen in der imposanten Kathedrale, sondern sahen auch das Schwingen des Botafumeiro. Das 54 Kilogramm schwere Weihrauchfass wird nur zu bestimmten Anlässen geschwungen. Dies ist ein besonderes abschließendes Erlebnis nach einer Wanderschaft – außer man ist müde ...

Wir hatten zudem das Glück, dass die Heilige Pforte geöffnet war und wir am Grabe des Jakobus stehen konnten, da der Papst das „Heilige Jahr“ um ein Jahr verlängert hatte. Hierzu muss man wissen, dass das Heilige Jahr in Santiago nur dann stattfindet, wenn der 25. Juli, der Tag des Heiligen Jakobus, auf einen Sonntag fällt, und das war zuletzt am 25. Juli 2020 der Fall. Das geschieht in einer zeitlichen Abfolge von sechs, fünf, sechs und elf Jahren. Wenn das mal keine gute Planung war.

„Wie dem auch sei!“ Nach so viel Heiligkeit ging es dann direkt zum Flughafen und zurück nach Düsseldorf.

Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für diese schöne lehrreiche Pilgerzeit!



ETAPPENÜBERSICHT MIT UNTERKÜNFTEN

- 1 **Porto** ▶ **Vila do Conde, 36,5 km**
Albergue de Peregrinos Santa Clara
- 2 **Vila do Conde** ▶ **Esposend, 28 km**
Apartments Pinhal da Foz
- 3 **Esposende** ▶ **Anha, 25 km**
Casa Carolina
- 4 **Anha** ▶ **Caminha, 29 km**
Albergue de Peregrinos de Caminha
- 5 **Caminha** ▶ **Tui, 32 km**
Albergue Hostal Telmo
- 6 **Tui** ▶ **Mos, 23 km**
Albergue de Peregrinos Santa Baia de Mos
- 7 **Mos** ▶ **Arcade de Riba, 18 km**
Albergue Lamreirinas
- 8 **Arcade de Riba** ▶ **Portela, 25 km**
Albergue Portela
- 9 **Portela** ▶ **Pontecesures, 29,5 km**
Pons Caesais (private Ferienwohnung)
- 10 **Pontecesures** ▶ **O Milladoiro, 25 km**
Albergue Milladoiro
- 11 **O Milladoiro** ▶ **Santiago de Compostela, 7,664 km**
Albergue Santiago KM-0



KLIMA-NEUTRALITÄT IM DAV DÜSSELDORF

VON TANJA TÄSTENSEN

Natur- und Klimaschutz sind in aller Munde – auch bei uns. Seit letztem Jahr kümmert sich ein neues Team um die Umsetzung von Klimabilanzierung und Naturschutzarbeit in der Sektion.

Bis 2030 will der DAV klimaneutral sein – dafür müssen alle Sektionen mitziehen. Letztes Jahr im April fiel auch in der Sektion Düsseldorf der Startschuss. Mitstreiter:innen für das Thema wurden über einen Aufruf im Sektionsmagazin gesucht und gefunden. Seit einigen Monaten arbeitet ein vierköpfiges Klimateam an der Umsetzung des DAV-Bilanzierungskonzepts. Sicher ist das erstmal aufwendig, aber klar ist: Ohne geht es nicht. Um CO₂ einzusparen, also „klimaneutral“ zu werden, braucht es zunächst einen Ausgangspunkt. Ab 2023 werden alle Daten erfasst und in ein entsprechendes Berechnungstool eingegeben. Dazu koordinieren sich die einzelnen Mitglieder des Klimateams mit den verschiedenen Gruppen, Referaten und der Geschäftsstelle sowie dem Gesamtvorstand und geben Tipps an die Hand, um möglichst unaufwendig zu erheben, was erhoben werden muss. Die Aufbereitung der Daten übernimmt das Klimateam.

VERMEIDEN VOR REDUZIEREN VOR KOMPENSIEREN

Für 2022 war es rückwirkend nicht mehr möglich, alle Aktivitäten des Jahres bilanzierungsgerecht zu erfassen. Dieses Problem gab es bei vielen Sektionen, weswegen der DAV eine pragmatische Lösung gefunden hat: Statt einer genauen Erhebung werden 5 Prozent des Haushaltsplanes als „Klimaschutzbudget“ festgelegt. In der Januar-Ausgabe von DAV-Panorama findet sich

ein längerer Artikel hierzu und auch zum Klimafond, der hier nicht in Gänze zusammengefasst werden kann, aber ganz kurz gesagt: Das Klimaschutzbudget verbleibt innerhalb der Sektion und wird hier zur Reduzierung und Vermeidung von Emissionen genutzt, zum Beispiel durch bessere Isolierung in einer der Hütten, Energiesparlampen in der Geschäftsstelle, Bezuschussung von Bahnreisen etcetera. Wie das Geld genau eingesetzt wird, entscheidet der Vorstand. Durch jede Optimierung sollen natürlich die ausgestoßenen Emissionen sinken. Es gilt immer: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren. Wer mit dem Rad zur Kletterhalle fährt oder mit der Bahn zum Wandern oder in die Alpen, tut schonmal seinen Teil!

NATURSCHUTZ IN DÜSSELDORF, IN DEN MITTELGEBIRGEN UND IN DEN ALPEN

Klar, Klimaschutz ist auch Umweltschutz. Der Erhalt der Natur ist allerdings auch unabhängig von der CO₂-Reduktion ein wesentlicher Teil der Arbeit des DAV. Kürzlich fand ein deutschlandweites Vernetzungstreffen der Naturschutzreferent:innen statt, bei dem Ideen gesammelt und auch über regionale Vernetzungsmöglichkeiten gesprochen wurde. Das Referat hat zudem mit der Wandergruppe bereits über thematische Führungen und themenbezogene Wanderungen nachgedacht, etwa, sich unterwegs mit dem örtlichen Förster zu verabreden oder gemeinsam Müll zu sammeln. Wir hoffen, hier im Laufe des Jahres erste Angebote machen zu können.

Wichtig ist außerdem, dass sich die örtlich tätigen Gruppen und Vereine vernetzen, sodass bei Bedarf auch mal gemeinsam an etwas gearbeitet werden kann. Das Naturschutzreferat hat hierzu Kontakt mit verschiedenen, in Düsseldorf aktiven Umweltschutzorganisationen gesucht. Natürlich sind es federführend diese, die in der Stadt für den Naturschutz da sind, aber der Erhalt einer erlebbaren, erwanderbaren, erkundbaren Natur auch direkt vor der Haustür ist im Interesse von uns allen.

VORSCHLÄGE UND IDEEN SIND JEDERZEIT WILLKOMMEN!

Seit 2022 enthält das DAV-Leitbild darum auch folgenden Satz: „Wir schützen die Natur und stellen uns den Herausforderungen des Klimawandels. Ab 2030 sind

wir klimaneutral. Bei allem, was wir tun, lassen wir uns vom Grundsatz der Nachhaltigkeit und dem Prinzip der Einfachheit leiten.“ Das Referat für Natur- und Klimaschutz dient dem Verein bei der Unterstützung dieser Ziele. Für die Mitglieder soll es so einfach wie möglich sein, Klimaneutralität und Naturschutz bei DAV-Aktivitäten und gegebenenfalls darüber hinaus umzusetzen.

Daher sieht sich das Referat auch als Ressource und Unterstützungsmöglichkeit. Gleich im Anschluss an die letzte Mitgliederversammlung kamen Einzelpersonen mit Fragen und Ideen auf uns zu. Das kann gern so weitergehen – Vorschläge, Ideen, Themen und Veranstaltungsideen für den Bereich Natur- und Klimaschutz können jederzeit an uns herangetragen werden. Gern übernehmen wir auch das Recherchieren von Umsetzungsmöglichkeiten.

Kontakt


klimaschutz@dav-duesseldorf.de

tanja.taestensen@dav-duesseldorf.de



Naturschutz ist wichtig – nicht nur in den Alpen, sondern auch in den Mittelgebirgen und bei uns in Düsseldorf (wie hier im Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämme). Fotos: Tanja Tästensen



 Bergsteigerdorf St. Antönien
im Prättigau, Kanton
Graubünden Schweiz


GUT ZU WISSEN
Bei Vorlage ihres Ausweises
erhalten Alpenvereinsmitglieder
bei den Bergsteigerdorf-Partner-
betrieben im Tal 10 Prozent
Ermäßigung auf das
Standardangebot.
bergsteigerdoerfer.org



SANFTER ALPIN- TOURISMUS IN AUTHENTISCHEN BERGSTEIGER- DÖRFERN

VON ULRIKE KRAENZ

Hinter der Bezeichnung „Bergsteigerdorf“ steckt ein Qualitätsversprechen: Die Ortsteile, Gemeinden und Talschaften, die das Siegel tragen, verpflichten sich zu einem nachhaltigen Alpentourismus. Derzeit heißen 36 Bergsteigerdörfer in Österreich, Deutschland, Südtirol, Slowenien und Italien die Zielgruppe der Alpinist:innen und Naturliebhaber:innen willkommen und bieten besondere und naturnahe Sport- und Erholungsangebote im Sinne der Alpenkonvention.

Im Jahr 2008 rief der Österreichische Alpenverein die Initiative der Bergsteigerdörfer ins Leben. Unterstützt vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich und Förderungen aus dem Europäischen Fonds für Ländliche Entwicklung etablierte sich das Projekt binnen kurzer Zeit und weckte ab 2016 auch das Interesse zahlreicher alpiner Vereine aus den benachbarten Ländern. Die erste deutsche Gemeinde, die sich mit dem Qualitätssiegel schmücken durfte, war Ramsau bei Berchtesgaden.

GEGENBEWEGUNG ZUM MASSENTOURISMUS

Der touristischen Entwicklung eines Bergsteigerdorfs liegen die Protokolle der Alpenkonvention zugrunde. Also der Vertrag zum Schutz der Alpen, der zwischen den acht Alpenstaaten und der Europäischen Union abgeschlossen wurde. Sie verpflichten sich, Werten wie Natur und Landschaft stets den Vorrang zu geben, auf eine unnötige technische Erschließung des Gebirgsraumes zu verzichten und kleine regionale Beherbergungsbetriebe zu fördern. Der Genuss der alpinen Naturschönheiten, Entschleunigung und das bewusste, ganzheitliche Naturerleben stehen im Vordergrund des Tourismusangebots. Natürliche Grenzen werden respektiert – von Einheimischen wie von Gästen.

UMFANGREICHER KRITERIENKATALOG

Nicht jeder Ort kann Bergsteigerdorf werden. Nur wer die strengen Kriterien erfüllt, bekommt das Okay vom internationalen Gremium und wird aufgenommen. Gemeinden, in denen es zum Beispiel Unterkünfte gibt, die an einer Autobahn liegen, oder wenig alpinen Landschaftscharakter aufweisen, werden per se schon einmal ausgeschlossen. Genau definierte Qualitäten – Tourismus, Ortsbild, Alpin-Kompetenz, Landschaft, Mobilität und Kooperation betreffend – gehören dagegen zu den Pflichtkriterien. Weiterhin gibt es gemeinsame Zielsetzungen, die sich jedes Bergsteigerdorf auf die Fahne schreiben muss. Dazu gehören etwa der Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs, der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Bergsteigerdörfern, die dauerhafte Erhaltung und Neueinrichtung von Schutzgebieten und vieles mehr.

URSPRÜNGLICHKEIT, TRADITION UND KULTUR ERHALTEN

Die Wertschätzung der alpinen Lebensräume, ein sicheres und respektvolles Verhalten am Berg sowie die Förderung regionaler Wertschöpfungsketten sind die Grundvoraussetzungen für eine nachhaltige Gemeinde- und Tourismusentwicklung im Alpenraum. Vor allem Orte, die beste Bedingungen für naturnahe Bergsportaktivitäten aufweisen und bisher vor großen technischen Erschließungen weitgehend verschont geblieben sind, gilt es zu unterstützen. Denn diese Ursprünglichkeit gepaart mit einer langjährigen Tradition und Kultur birgt ein großes Potenzial für einen ökologisch verträglichen Alpentourismus.

ENTSPANNTER AKTIVURLAUB FÜR ALLE ANSPRÜCHE

Auf der Webseite der Bergsteigerdörfer findet sich eine Vielzahl an Urlaubsaktivitäten, die im Einklang mit einem nachhaltigen Alpentourismus stehen. Von Mountainbiken über Klettern bis hin zu Skitourengängen und Schneeschuhwandern ist für alle Bergbegeisterte etwas dabei. Und so vielseitig die Vorschläge auch sind, mit den folgenden Schlagwörtern lassen sich alle Angebote gleichermaßen beschreiben: Anregung ohne Hektik, Lebendigkeit ohne Lärm, Nähe ohne Respektlosigkeit, Genuss auf hohem Niveau und Bewegung aus eigener Kraft. Interessierte haben die Möglichkeit, direkt auf www.bergsteigerdoerfer.org einen Aktivurlaub oder eine Pauschale in einem der Bergsteigerdörfer zu buchen.



GEWINNER:INNEN

UNSERES LESERFOTO-AUFRUFS „BERGLIEBE“



Im letzten BERG luden wir alle unsere Leser:innen ein, uns ihre stimmungsvollsten Bergfotos zu schicken. Danke für die vielen tollen Einsendungen! Hier sind nun die Fotos, die unserer Jury am besten gefallen haben – plus ein paar Hintergründe zu ihrer jeweiligen Entstehung, erzählt von den Fotografinnen und Fotografen selbst.



AUF DEM WEG ZUR ROTWANDHÜTTE

VON BERTHOLD DENKHAUS

„Es ist zwar schon etwas her, aber ich denke gerne an die damalige Situation. Ich war alleine vom Spitzingsee aus auf dem Weg zur Rotwandhütte und es war Anfang November. Ein wunderbarer Herbsttag für eine Bergwanderung, und ich habe nur im T-Shirt auf einer Wiese gelegen, die Herbstsonne genossen und in die immer weiter verblauenden Berge geschaut. Ein anderer Bergwanderer genoss offenbar ebenfalls die Aussicht, und wir beide frönten unserer Liebe für die Berge.“

BLICK VON DER FRANZ-JOSEF- HÜTTE BEI FASCHINA

VON NATASCHA BINDER

„Tag 1 der Alpengross Oberstdorf-Riva del Garda: Nach einer exzessiven Wiedersehensfeier unter Akkordeon-Begleitung in einem einschlägigen Volksmusiklokal in Oberstdorf starten wir unsere Tour am 16. August 2022. Satte Wiesen und unglaublich intensive Grüntöne dominieren die Landschaft. Wir sind hin und weg. Von Faschina aus nehmen wir den letzten Anstieg des Tages rauf zur Franz-Josef-Hütte. Dort oben schaltet der liebe Gott für uns das Rotlicht an und wir werden mit dem schönsten Alpenglühn belohnt, das wir je gesehen haben.“



WEISSKUGEL UND LANGTAUFERER SPITZE VOM HINTEREN EIS, ÖTZTAL, ÖSWWTERREICH

VON HARTMUT BOESCH



BLICK AUF DAS GIPFELKREUZ DES GRUNDSCHARTNERS

VON NINA MOLTRECHT

„Herrliche Berge, sonnige Höhen – Ende Juli 2022 erblicken wir nach langem Zustieg und 19 Seillängen der Grundschartner-Nordkante endlich das Gipfelkreuz. Da summe ich den Klassiker vor mich hin: „Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen, steigen dem Gipfelkreuz zu, in unsren Herzen brennt eine Sehnsucht, die lässt uns nimmermehr in Ruh. Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir, ja wir ...“ – das passt heute einfach zu gut!“



DIE MTB-JUGENDGRUPPE WÄCHST – UND DIE KOOPERATION MIT DEM VFG IST BESIEGELT

VON STEPHAN AUSTRUP



Im Mai 2021 hat die Mountainbike-Gruppe der DAV-Sektion Düsseldorf gemeinsam mit dem lokalen Verein für Geländerradsport Düsseldorf e.V. (VfG) eine gemeinsame MTB-Jugendgruppe gegründet. Mittlerweile ist diese Gruppe auf über 40 Kinder- und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren angewachsen. Die jungen Biker treffen sich in der Sommerzeit von April bis Oktober immer mittwochs im Grafenberger Wald, um ihre MTB-Fahrtechnik zu trainieren und gemeinsame Runden in Begleitung des 10-köpfigen Trainerteams zu drehen. Aber auch gemeinsame Ausflüge zu den Bikespots in der Umgebung sowie in die Eifel oder die Bikeparks im Sauerland gehören zum Angebot. In den Wintermonaten trifft sich das Team zum Hallentraining, um sich mit Kraft- und Koordinationsübungen sowie Ballspielen fit für die nächste Saison zu halten.

WICHTIG: SOZIAL- UND NATURVERTRÄGLICHES MOUNTAINBIKEN

Die Kooperation mit dem Verein für Geländerradsport Düsseldorf e.V. (VfG) wurde im Dezember 2022 formal besiegelt und umfasst neben der gemeinsamen Jugendförderung im Bereich Mountainbike auch das Engagement für ein sozial- und naturverträgliches Mountainbiken in und um Düsseldorf.

Hier kann die Initiative schon erste Erfolge verbuchen: Gemeinsam mit Politik und Verwaltung der Stadt Düsseldorf wurde eine ca. 4.000 m² große Fläche im linksrheinischen Heerdt identifiziert, um dort einen Dirtpark zu errichten; eine entsprechende Konzeptstudie wird nun erstellt. Darüber hinaus wird im Auftrag der Stadt Düsseldorf und in Abstimmung mit dem MTB-Vereinen in Düsseldorf eine Machbarkeitsstudie im Auftrag gegeben, die herausfinden soll, wie, wo und unter welchen Rahmenbedingungen eine MTB-Infrastruktur, also auch ein Trainingsgelände für das Jugendteam, geschaffen werden könnte. Zum Fortschritt dieser Projekte berichten wir im nächsten BERG.

WER?

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren

WO?

Haupttreffpunkt ist der Spielplatz Bauenhäuser Weg; im Winter die Sporthalle der Werner-von-Siemens Realschule

WAS?

Trailrunde durch den Aaper und Grafenberger Wald mit kleinen Technikübungen

WANN?

Jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:30 Uhr
im Winter ab 18:00 Uhr

WARUM?

Spaß!

WIE?

Anmeldungen bei Stephan Austrup: stephan.austrup@dav-duesseldorf.de
oder über die Website des VfG Düsseldorf: www.vfg-duesseldorf.de/jugendgruppe

Die Teilnahme für (Familien-)Mitglieder der DAV-Sektion Düsseldorf ist kostenlos.

Aufgrund der hohen Nachfrage müssen wir derzeit in manchen Altersgruppen mit einer **Warteliste** arbeiten.

Die Mountainbike-Jugendgruppe an Pfingsten 2022 in der Düsseldorfer Eifelhütte.
Foto: Stephan Austrup



Foto: Lorenz Wild



ALPINCAMP IM ENGADIN FÜR FAMILIEN MIT KINDERN IM GRUND- SCHULALTER

VON LORENZ WILD UND EVA BRUNKAU



WIE MUSS MAN SICH EIN ALPINCAMP FÜR FAMILIEN VORSTELLEN?

Im Juli 2022 war die DAV-Familiengruppe der Sektion Düsseldorf mit vier Familien und Kindern zwischen eineinhalb und sieben Jahren in Tschier im Val Müstair in der Schweiz. Wir haben dieses AlpinCamp speziell für Kinder im Vor-/Grundschulalter gestaltet. Parallel gab es von Edita Blaha für die Familiengruppe Düsseldorf das bereits traditionelle AlpinCamp im Tannheimer Tal für Kinder ab der weiterführenden Schule. Untergebracht waren wir im Chasa Balcun Tort, einem Engadiner Bauernhaus mit 400-jähriger Geschichte. Wir haben uns dort mit wechselnden Küchendienstern komplett selbst gepflegt. Für Spiel, Spaß, Tanz und Musik gab es einen Saal in der ehemaligen Scheune mit bodentiefen Fenstern und Blick auf Bergblumenwiesen, den rauschenden Rombach und den schneebedeckten Ortler. Jede Familie hatte ein eigenes Zimmer mit Etagenbetten.

An vier Tagen gab es ganztägige Wanderungen im hochalpinen Gelände. Mit viel Vorsicht und Respekt vor der einzigartigen Natur haben wir dabei auch bewusst kleinere Pfade und punktuelle Abschnitte im weglosen Gelände gewählt. Die Tourenleiter sind dankbar für diese Inspiration aus der DAV-Ausbildungswoche für Familiengruppenleiter am gleichen Standort. So konnten die Kinder im steilen Gelände mit Kiefern und Zirben abwechslungsreich führen und selbst den genauen Verlauf der Aufstiegsroute bestimmen. Abenteuerlich für die Kinder waren die Kraxelabschnitte auf Felsblöcken. Mit Sicherung durch die jeweiligen Eltern erfuhren die Kinder, wie sich Kraxeln auch jenseits der Boulderhalle anfühlt.

Die Wanderstiefel zogen wir oft und gerne aus, um durch Gebirgsbäche zu waten. Und welches Kind kann heute noch erzählen, wie es sich anfühlt, barfuß durch sumpfige Bergblumenwiesen zu laufen? Nebenbei lernten die Kinder dabei, dass die Teufelskralle essbar und honigsüß ist, während der giftige Eisenhut nicht anzutasten ist. Und schnell begriffen die Kinder, dass Edelweiß und Orchideen bedrohte Schätze sind, die eines besonderen Schutzes bedürfen.

Neben den Wanderungen mit ausgedehnten Pausen für Spiel und Picknick gab es viel Raum und Anregung für die Kinder im und um das Haus herum, wie Gruppenspiele, Bastelstunden sowie eine kreative Rallye durch das Dorf Tschier und eine Schnitzeljagd auf Wiesen und durch Wälder. Die Kunstwerke aus den Bastelstunden sowie die unterwegs gefundenen Schätze, wie zum Beispiel besondere Steine und Hölzer, boten die Kinder am letzten Abend stolz auf einem Tauschbasar an.

WELCHE TOUREN STANDEN AUF DEM PROGRAMM UND WIE SCHAFFTEN DIE KINDER DAS?

Die Touren hatten alle unter 600 Höhenmeter Anstieg und weniger als zehn Kilometer Länge. Auswahlkriterium waren abwechslungsreiches Gelände und Besonderheiten wie Bäche und Höhlen. Mit viel Zeit für Spiel und Pause verlebten wir ganze Tage in der Natur. Die Kinder konnten diese Touren konditionell und technisch gut meistern. Motivationslöcher kamen dabei natürlich immer mal vor, ließen sich aber meist mit Wegspielen, Rätseln und Geschichten schnell überwinden. Unsere Wanderziele waren zum Beispiel das Buffalora Gebiet, die Höhle am Lai da Juata oder eine Route im besonders geschützten Schweizer Nationalpark.

UND WIE WAR ES FÜR DIE ERWACHSENEN?

Die spektakuläre Gebirgslandschaft ließ bei einigen Erwachsenen schnell Sehnsüchte nach anspruchsvolleren Wanderungen auch einmal ohne Kinder aufkommen. Der Piz Daint entpuppte sich dabei als ideale Möglichkeit zum Austoben und wurden von Delegationen der Großen entweder pünktlich zum Sonnenaufgang oder zum Sonnenuntergang mit anschließendem Abstieg mit Stirnlampe besucht.

Die kulinarische Seite dieser Wochen hatten wir im Voraus geplant. Jede Familie hat ein- oder zweimal die gesamte Gruppe mit ihrem Lieblingsessen versorgt. Das Abendritual der Erwachsenen war das Treffen in der Tenne mit ausgeschaltetem Licht, weit geöffneten Fenstern und Blick auf den aufgehenden Mond.

TERMINE
UND ANMELDUNG
[dav-duesseldorf.de/
kurse-touren/](http://dav-duesseldorf.de/kurse-touren/)

TOUREN & KURSE 2023

Das Ausbildungsreferat der Sektion Düsseldorf bietet auch 2023 wieder viele Kursen und Touren an – für alle, die weiterhin oder ganz frisch am Bergsport interessiert sind! Wer Freude am gemeinsamen Bergerlebnis hat, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ist bei uns herzlich willkommen. Fragen beantworten gerne die einzelnen Tourenleiterinnen und -leiter – alle sind ausgebildete Bergsporttrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Passionen. Die Kurse und Touren decken alle Bereiche des Alpinismus ab: Wandern, Klettersteige, Hochtouren, Klettern, Schneeschuhwandern, Skikurse/-Touren und Mountainbiken.

Neben einem umfangreichen Angebot in den Alpenregionen finden einige Kurse und Touren auch in der näheren Umgebung Düsseldorfs statt – ein Blick in unsere Ausschreibungen lohnt sich. Termine und Anmelde-möglichkeit gibt es auf der Internetseite der Sektion: www.dav-duesseldorf.de/kurse-touren/

Sollte der Anmeldeschluss in der Vergangenheit liegen, bitte Kontakt mit dem entsprechenden Kurs- oder Tourenleiter aufnehmen. Ggf. ist eine Anmeldung noch möglich.

HIER EINE AUSWAHL DER TOUREN

- ▶ **Freunde und Verwandte:** In unserem Kurs wollen wir schauen, ob sich nicht ein paar neue Freunde finden, die uns in nicht oder schlecht abgesicherten Routen begleiten.
- ▶ **Dhünntalsperre:** Wir wandern durch ein liebevoll restauriertes altes Fachwerkdorf, durchqueren Wald und Wiesen bis zur Stau-mauer der Großen Dhünntalsperre.
- ▶ **Klettersteig Duisburg:** Wer seine Kenntnisse gerne wiederauf-frischen oder diese alpine Spielart neu kennenlernen möchte, ist hier gut aufgehoben.
- ▶ **Ammergauer Königstour:** Die Ammergauer Alpen bieten unberührter Natur: eine wilde Gebirgsregion, zwischen dem lieblichen Alpenvorland und den schroffen Felsen der Zugspitze.
- ▶ **Industriekultur:** Wir werden die beiden durch Auskiesung entstandenen Seen umrunden und dabei die Halde „Rheinpreußen“ mit dem „Geleucht“ besteigen.
- ▶ **Wägital:** Die Berge des Wägitals gehören zwar noch lange nicht zu den höchsten in der Schweiz, bieten aber einen bezaubernden Ausblick auf den Wägitalersee ...
- ▶ **Individuelle Touren im Alpenraum:** Ihr seid für ein paar Tage in den Bergen und freut euch über die Begleitung einer Wander-leiterin, die eine Tagestour individuell nach euren Wünschen plant?
- ▶ **Lappland:** Wolltest du auch immer schon einmal den berühmten „Königspfad“ Kungleden in Schweden erwandern?
- ▶ **Reschenpass:** Der Reschenpass liegt am Dreiländereck Österreich/ Italien/Schweiz. Bei gutem Wetter hat man hier von einigen Gipfeln Ausblicke auf Ortler und Zugspitze ...
- ▶ **Basiskurs Bergsteigen + Klettersteig:** Ziele des Kurses sind die eigenständige Planung und Durchführung von schweren Bergtouren und Klettersteigen.
- ▶ **Berchtesgaden:** Zunächst werden wir von einer Pension aus Touren im Berchtesgadener Land durchführen.
- ▶ **Alpiner Grundlagenkurs Eifel Termin II:** Der Kurs richtet sich an alle, die alpines Wissen erlangen, vertiefen oder wieder auffrischen möchten.
- ▶ **Gratwanderung Allgäu:** Wir überschreiten die gesamte Nagelfluhkette mit insgesamt 17 Gipfeln, 35 Kilometern und beinahe 2.000 Höhenmetern im Auf- und Abstieg.
- ▶ **Mullerthal:** Bei diesem Kurztrip in die Kleine Schweiz erwandern wir einen der drei Themenwege des Mullerthal Trails.
- ▶ **Grundlagen MSL-Klettern:** Mit diesem Kurs wollen wir Draußen-Kletter-Interessierten die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns in leichten MSL-Touren vermitteln.
- ▶ **Nockberge:** Die Nockberge im gleichnamigen Biosphärenreservat sind unser Ziel.



ZUM GEDENKEN AN MANFRED JORDAN

VON DAGMAR GROTENDORST
UND DOROTHEE KÖHLER

Eine gute Zeit miteinander – das hatte man, wenn man sie mit Manfred Jordan verbrachte. Egal, ob in den Bergen, am Besprechungstisch oder bei geselligen Anlässen. Manfred war ein freundlicher, charmanter, stets positiver denkender Mensch. Einer, der seine Anliegen nie lautstark und mit Druck vorbrachte, sondern umso leiser und ruhiger wurde, je stärker er wollte, dass man ihm zuhörte, und je wichtiger ihm etwas war. Die Belange der Sektion Düsseldorf des Deutschen Alpenvereins waren ihm sehr wichtig – und so prägte er das Gesicht der Sektion viele Jahre sehr intensiv, seit 2015 als Erster Vorsitzender, davor als Zweiter Vorsitzender, als Schatzmeister und Kassenprüfer. Mit nahezu uner-müdlicher Kraft realisierte er schwierige Projekte wie den Umbau der Hermann-von-Barth-Hütte, führte die Sektion zu einer Rekord-Mitgliederzahl, engagierte sich darüber hinaus auch als Öffentlichkeitsreferent im Landesverband des DAV.

Und auch wenn das Gelände mal heikel wurde, blieb Manfred stets unaufgeregt, fair und konstruktiv. Den letzten Berg – seine Krebserkrankung – konnte er leider nicht mehr bezwingen. Mit Bewunderung und Hochachtung haben wir in der Sektion erlebt, wie Manfred sich bis zum Schluss für den Verein engagiert und seine Visionen verfolgt hat. Und auch wenn wir gewusst haben, dass er sich bald auf eine Reise in ein für uns alle unbekanntes Land machen würde, so hat uns die Nachricht von seinem Tod doch wie eine Lawine erwischt. Am 1. August 2022 ist Manfred Jordan im Alter von 66 Jahren gestorben – er hinterlässt bei seiner Familie, bei uns und bei allen, die ihn gekannt haben, eine große Lücke.

Wir sind dankbar, dass er sich so viele Jahre als geschätzter Vereinskollege und verlässlicher Mitstreiter für die Themen unserer Sektion eingesetzt und uns als wertvoller Freund begleitet hat. Wir werden alles dafür tun, Manfreds Ideen und Gedanken lebendig zu halten und in die Tat umzusetzen.



ZUM GEDENKEN AN KLAUS-DIETER NOELTE

VON GÜNTHER BLOCK

Klaus-Dieter Noelte – früherer Erster Vorsitzender der DAV-Sektion Düsseldorf, der 19 Jahre lang die Geschicke der Sektion gestaltet hatte – starb überraschend am 18. Dezember 2022.

Er begann seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Sektion als Mitglieder der „Tourengruppe Hermann-von-Barth“ als mein Vertreter in der Gruppenleitung und wurde recht schnell zum Ersten Vorsitzenden der Sektion gewählt. Mit dem Besuch unserer Hermann-von-Barth-Hütte im Lechtal wurde diese in der Folge zu seinem Faible, ohne seine sonstigen Pflichten jedoch zu vernachlässigen. Als Architekt war er ja bestens für die Erneuerung und Instandhaltung der Hermann-von-Barth-Hütte geeignet, und solch ein altes Haus braucht allenthalben die allergrößte Zuwendung zum Erhalt! 2012 kandidierte er nicht mehr für den Vorsitz, sodass ich als Zweiter zwangsläufig den Interimsvorsitz übernahm.

Als geübter Musiker verschönerte er im Freundeskreis und bei allerlei Sektionsveranstaltungen und Touren manch fröhliche Stunde. Daran denken viele von uns heute gerne zurück! Im Team für unsere 100-Jahr-Feier im Oktober 1988 fiel ihm der Part zu: „Bilder vom Berg“, wofür das Präsidentschlosschen am Rhein für diese international besetzten Künstlerexponate gerade gut genug war und ihm größte Anerkennung einbrachten. Die Festrede im „Palais Wittgenstein“ in der Altstadt hielt der katholische Bischof von Innsbruck, Reinhold Stecher, welcher auch passionierter Bergsteiger war.

Zusammenfassend darf ich behaupten: Klaus-Dieter Noelte hat sich um unsere Sektion Düsseldorf sehr verdient gemacht und wir werden ihm ein gebührendes Andenken bewahren!

WIR ZIEHEN UM EIN AUFRUF!

Nachdem wir Ende 2021 noch einmal für zwei Jahre verlängern konnten, läuft unser Mietvertrag für die Räumlichkeiten in der Bahnstraße nun im Dezember 2023 endgültig aus. Für uns bedeutet dies: Umzug unserer Geschäftsstelle. Aber wohin?

Der Immobilienmarkt in Düsseldorf ist nicht einfach, und die Liste der Anforderungen, denen unser neues Domizil genügen sollte, ist lang:

- ca. 150 bis 170 Quadratmeter Grundfläche
- ein großer Event-Raum sowie mehrere kleinere Räume
- Raum für eine Küche (gerne auch schon mit eingebauter Kücheneile)
- zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung an Bus und Bahn
- Parkmöglichkeiten mit Be- und Entlademöglichkeit am Gebäude
- Barrierefreiheit
- gerne mit gutem energetischen Gesamtkonzept

Bei all dem müssen wir die Kosten im Blick behalten, zu teuer darf es natürlich auch nicht sein. Entsprechend ist dies eine Wunschliste für den Optimalfall! Sie definiert nur das, was wir gerne hätten – in der Realität müssen wir Abstriche machen, das ist uns natürlich bewusst.

UND WIE KANNST DU NUN HELFEN?

Vielleicht bist du im Immobiliensektor tätig oder du kennst jemanden, der jemanden kennt oder du bekommst zufällig mit, dass drei Straßen weiter Räume leer stehen, die nur darauf warten, von uns bezogen zu werden?! Vielleicht bist du auch selbst Vermieter? Manchmal sind es ja die kleinen Zufälle, die Großes bewirken. Wir freuen uns jedenfalls, wenn du dich mit uns und für uns umhörst, etwas weißt oder einen hilfreichen Tipp geben kannst, der uns unserer neuen Immobilie ein Stück näher bringt.

Kontakt
info@dav-
duesseldorf.de,
Tel. 0211 358700



WANTED!

SO VIELFÄLTIG WIE DIE BERGE UND DER BERGSPORT SIND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH IM ALPENVEREIN ZU ENGAGIEREN

Kein Ehrenamt – kein Alpenverein. Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzen, die die Berge und den Bergsport lieben und voranbringen wollen.

- Du gehst gerne in die Berge?
- Du engagierst dich gerne im Team?
- Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Du kannst bei uns gemeinsam mit Gleichgesinnten Spaß haben und dabei die Zukunft gestalten, etwas Sinnvolles tun. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen – privat und beruflich! Und alle Engagierten haben ein gemeinsames Ziel.

WIR SUCHEN

- Referent:in für die alpine Bücherei
- Leiter:in Klettergruppe
- Wanderleiter:innen
- Mitarbeiter:in für die Printmedien
- Mitarbeiter:in für die Anzeigenakquise

INTERESSIERT?

Weitere Informationen gibt es bei:
info@dav-duesseldorf.de, Tel. 0211 358700 oder
ausbildungsreferat@dav-duesseldorf.de

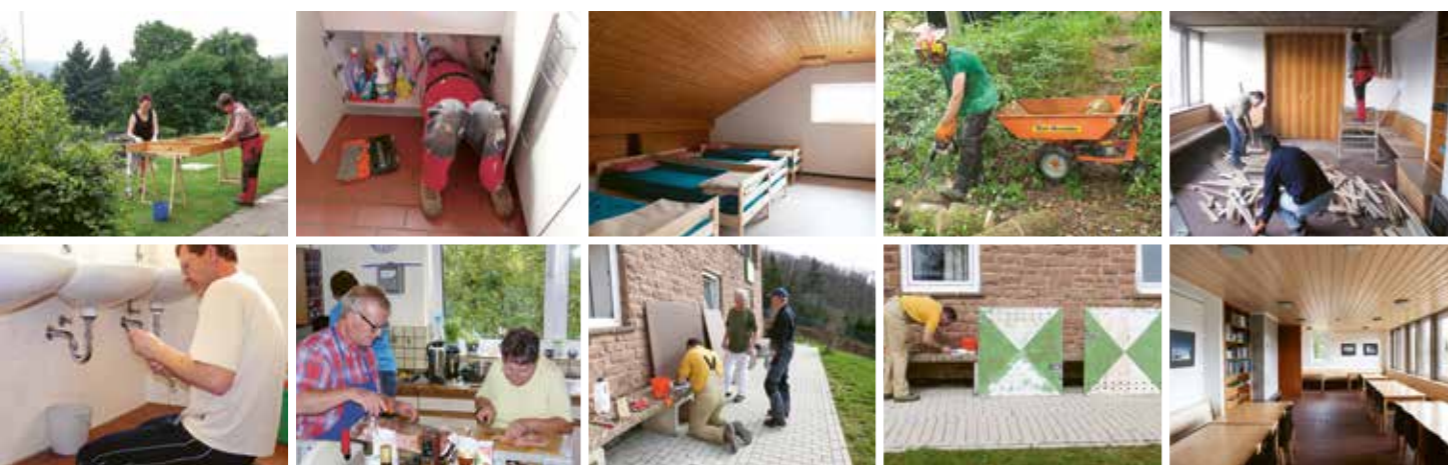
IMPRESSIONEN VON DER HERMANN- VON-BARTH-HÜTTE

Seit geraumer Zeit erstrahlt unsere Hermann-von Barth-Hütte in frisch renoviertem Glanze – hier ein paar Eindrücke von unserem Refugium in den Lechtaler Alpen. Ein Besuch lohnt sich! Wanderer, Kletterer und alle, die uriges Hüttenflair lieben, kommen hier voll auf ihre Kosten!



Frisch renoviert und mitten in einem Wander- und Kletterparadies gelegen: unsere Hermann-von-Barth-Hütte.

Fotos: DAV-Sektion Düsseldorf



ZEHN JAHRE EIFELHÜTTEN- TEAM

TEXT UND FOTOS VON SÖNKE SIMMOLEIT

Kurz nach der Wahl von Winni Schwippert zum Hüttenwart gründeten wir das Hüttenteam – es besteht nun schon zehn Jahre. Wir sind zurzeit circa 20 Personen, treffen uns unregelmäßig und besprechen Arbeitseinsätze in der Eifelhütte unserer Sektion. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Das Hüttenteam hat in den zurückliegenden zehn Jahren viel geleistet, was zur Verschönerung und zu einem angenehmeren Aufenthalt in der Eifelhütte beiträgt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird von allen Besuchern seitdem immer wieder begeistert aufgenommen.

Hier nur ein kleiner Einblick unserer Arbeit:

- Der Aufgang zur Hütte vom Parkplatz wurde neu gepflastert.
- Es gibt eine neue Einbauküche mit zwei großen Kochfeldern und Backöfen.
- Die Holzdecken und Bänke sind zum Teil erneuert oder aufgearbeitet worden.
- Im Dachgeschoss gibt es neue Betten, Türen und einen neuen Fußboden.
- Für alle Zimmer wurden neue Matratzen angeschafft.
- Im Untergeschoss gibt einen neuen Holzofen und einen Getränkekühlschrank.
- Zwei neue Eingangstüren mit Sicherheitseinrichtung wurden eingebaut.

Bei all diesen Vorhaben hat uns der Vorstand der Sektion immer unterstützt. Unser derzeit laufendes Projekt ist die Umsetzung der Brandschutzverordnung. Als Nächstes steht der Notausstieg für das Dachgeschoss an.

Unser Jubiläum begingen wir natürlich in der Eifelhütte. Diesmal wurde nicht gearbeitet, sondern gefeiert! Für das leibliche Wohl hatten bisher immer meine Frau und ich gesorgt, aber dieses Mal konnten wir uns entspannt zurücklehnen und genossen das von Siggí und Winni organisierte und hervorragend zubereitete Essen zusammen mit den anderen. Am Samstag gab es eine von Winni initiierte und von mir geführte dreistündige Wanderung: Über Blens das Odenbachtal hinauf, dann Richtung Brück, und vor dem Campingplatz über Abenden wieder zurück zur Eifelhütte. Der anschließend verputzte Kuchen war logischerweise von einigen Teilnehmerinnen selbst gebacken und ausgesprochen lecker. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück und den üblichen Aufräumarbeiten für alle wieder zurück nach Düsseldorf.

DAS NÄCHSTE ARBEITSWOCHELENDE findet statt am 20.–22. Oktober 2023

Es sind alle eingeladen, die sich mit ihren Fähigkeiten, bei welchen Arbeiten auch immer, einbringen möchten. Kost und Logis sind frei. Man muss nicht Mitglied des Hüttenteams sein. www.dav-duesseldorf.de/huetten/eifelhuette/

DANKE FÜR DIE GROSSZÜGIGEN SPENDEN!

Vor einiger Zeit baten wir alle Sektionsmitglieder um Spenden für die Sanierung unserer Eifelhütte. Spezielle Brandschutzauflagen und insbesondere der neu zu schaffende Fluchtweg aus dem Dachgeschoss stellen eine hohe Belastung für die Sektion dar. Bislang haben unsere Mitglieder insgesamt **14.170,00 Euro** gespendet – dafür danken wir sehr herzlich! Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass wir unser Zuhause in der Eifel weiterhin so intensiv und sicher nutzen können wie bisher.

UNSERE HÜTTEN



HERMANN-VON-BARTH-HÜTTE

Dorfstraße 25
6652 Elbigenalp
(Lechtal/Tirol)
Österreich

Höhe: 2131 m

Geöffnet: Anfang Juni bis Anfang Oktober (je nach Wetter), Winterraum ganzjährig

Die Hermann-von-Barth-Hütte – erbaut 1900 und seit 1921 im Besitz der Sektion Düsseldorf – liegt oberhalb des Lechtals, zentral am Haupthöhenweg der Hornbachkette zwischen Kemptner Hütte (am E5) und Kaufbeurer Haus.

Unser „Hausberg“ Wolfebnerspitze (2427 m) ist ein Klettereldorado in den Allgäuer Alpen mit 43 Routen und Schwierigkeitsgraden zwischen UIAA III+ und IX. Die Kletterlängen der Mehrseil-längentouren liegen zwischen 100 und 350 m.

Hüttenkategorie:

I (einfache Schutzhütte),
bewirtschaftet in der Sommersaison

Schlafplätze:

84 (Lager und Zimmer)

Übernachtungsgebühren:

6,50 € bis 39,00 € (je nach Alter, Zimmerkategorie und Mitglied/Nichtmitglied)

Kontakt und Buchung:

Harald und Marion Wolf
info@hermann-von-barth.at
Tel. Sommer: +43 5634 6671
Tel. Winter: +43 5634 6135

Infos unter:

www.hermann-von-barth.at



DÜSSELDORFER EIFELHÜTTE

Hausener Gasse 5
52385 Nideggen

Höhe: 222 m

Geöffnet: ganzjährig

Die Düsseldorfer Eifelhütte befindet sich oberhalb von Blens im Rurtal und in Sichtweite zum Naturpark Eifel mit vielen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Klettern, Mountainbiken oder Kanufahren. Vor dem Haus mit einer kleinen Rasenfläche gibt es Sitzbänke und einen Außengrill. An den Außenwänden der Eifelhütte befinden sich Kletterrouten in den oberen Schwierigkeitsgraden. Für die ganz Kleinen gibt es Spielgeräte.

Hüttenkategorie:

Selbstversorgerhütte
(voll ausgestattete Küche)

Schlafplätze:

47 (Betten und Matratzenlager)

Übernachtungsgebühren:

4,00 € bis 17,00 € (je nach Alter und Mitglied/Nichtmitglied, inklusive Energie-Euro) – die Hütte kann exklusiv gebucht werden.

Kontakt und Buchung:

huettenwart-eifelhuette@dav-duesseldorf.de,
Tel. 02173 75902, 0171 1195508

Infos unter:

www.dav-duesseldorf.de/huetten/eifelhuette

DIE GRUPPEN DER SEKTION IM ÜBERBLICK

In den Gruppen des DAV Düsseldorf treffen sich Gleichgesinnte, um regelmäßig ihren sportlichen und naturverbunden Leidenschaften nachzugehen. Fürs Kennenlernen und Reinschnuppern bietet jede von ihnen wöchentliche oder monatliche Trainings oder Treffen an sowie über das ganze Jahr ein großes Angebot an Touren und Kursen. Die Gruppen freuen sich immer über neue Teilnehmer und informieren auf der Website www.dav-duesseldorf.de, Rubrik Gruppen, über aktuelle Termine und Aktivitäten.

FAMILIENGRUPPE

Abwechslungsreiches Programm für Eltern mit Kindern – um das Interesse der Kinder an der Bewegung im Gelände, am intensiven Naturerleben und dem gemeinschaftlichen Miteinander zu wecken.

Ansprechpartnerin: Edita Blaha,
familiengruppe@dav-duesseldorf.de

MOUNTAINBIKE-GRUPPE

Jeden Mittwoch unternimmt die Gruppe zwei- bis dreistündige „Ausritte“ im hügeligen Gelände rund um Düsseldorf und macht diverse Wochenend-Fahrten.

Ansprechpartner: André Engelmann,
mitfahren.teamd@dav-duesseldorf.de

„RENTNERBAND“

Der Name ist kein Synonym für echte Rentner, sondern für Aktivitäten von und für jung gebliebene Menschen, nicht nur in den Bergen.

Ansprechpartner: Andreas Freyland,
Tel. 02102 528359, rentnerband@dav-duesseldorf.de

Treffen: jeden zweiten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion, Bahnstraße 62, 40210 Düsseldorf

SKIGRUPPE

Seit Anfang der 1930er Jahre gibt es die Skigruppe – die Mitglieder treffen sich einmal pro Woche zum gemeinsamen Rücken- und Fitnessstraining. Auch Radtouren und Besichtigungen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Ansprechpartner: Henry Holze, Tel. 02432 8929270

SKITOURENGRUPPE

Die Gruppe bietet die Möglichkeit zum kameradschaftlichen und verantwortungsvollen Skibergsteigen in Gemeinschafts- und Führungstouren.

Ansprechpartner: Ralf Leiter
skitourengruppe@dav-duesseldorf.de oder
info@skitourengruppe-duesseldorf.de
www.skitourengruppe-duesseldorf.de

Treffen: jeden ersten Dienstag im Monat (von November bis April), 19:30 Uhr, „Brauhaus am Dreieck“, Blücherstraße 6, Düsseldorf

KLETTERGRUPPE

Die Klettergruppe trifft sich jeden Dienstag im Monkeyspot und jeden Donnerstag in der Bergstation NRW, jeweils von 19:00–21:00 Uhr. Neben den regelmäßigen Trainingseinheiten finden am Wochenende Veranstaltungen draußen statt.

Ansprechpartner: Valentin Dreisen,
sportklettergruppe@dav-duesseldorf.de

SPORTWANDERGRUPPE

Im Fokus der Sportwandergruppe stehen lange und schnelle Touren in der Region, also Wanderungen über 20 Kilometer und in einem Gehtempo von fünf bis sechs Kilometern pro Stunde. Die Touren finden das ganze Jahr über statt, auch im Winter.

Ansprechpartnerin: Pascal Bauer,
sportwandern@dav-duesseldorf.de

TOURENGRUPPE HERMANN-VON-BARTH

Zur Tourengruppe Hermann-von-Barth gehören circa 100 Menschen im Alter von 50+, die gemeinsame Eintages-, Wochenend- und Urlaubstouren in Mittel- und Hochgebirge sowie Berg- und Kulturregionen unternehmen.

Ansprechpartnerin: Gabriele Welters, Tel. 0211 723585,
tourengruppe.hvb@dav-duesseldorf.de

Treffen: jeden ersten Montag im Monat, 18:30 Uhr, „das Mensch“, Wilhelm-Unger-Str. 5, 40472 Düsseldorf

Singkreis: am dritten Mittwoch in ungeraden Monaten (außer Juli), ebenfalls im „Unger“. Leitung: Günther Block

WANDERGRUPPE

Die Wandergruppe bietet nahezu an jedem Wochenende Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in der Region an.

Ansprechpartnerin: Gabi Cremerius, Tel. 0211 429476,
wandergruppe@dav-duesseldorf.de

Treffen: jeden ersten Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr, „Franz Ratte“, Gumbertstraße 100, 40229 Düsseldorf

JUBILARFEIER



Impressionen der Jubilarsfeier 2022
Fotos: DAV-Sektion Düsseldorf

ANKÜNDIGUNG DER DIESJÄHRIGEN JUBILARE- UND SENIORENFAHRT AM 23. SEPTEMBER 2023

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Jubilare- und Seniorenfahrt zu unserer Eifelhütte geben – ausgerichtet von unserem Ausbildungsreferat.

Termin ist der 23. September 2023, Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Düsseldorfer Busbahnhof (beim Hauptbahnhof).

Die Personenzahl ist begrenzt auf 50. Die Einladungen folgen. Anmeldungen nimmt dann unsere Geschäftsstelle unter [Tel. 0211 358700](tel:0211358700) entgegen.





SPENDENBESCHEINIGUNG

Herzlichen Dank an alle Unterstützer

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen. Für Spenden bis 200 Euro ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszugs.

info@dav-duesseldorf.de, Tel. 0211 358700

30€
Waren-
gutschein

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



Für jedes geworbene neue Vollmitglied gibt es als Dankeschön einen **30-€-Warengutschein** von www.kletterladen.nrw. So geht's:

- Das neue Mitglied meldet sich beim DAV Düsseldorf an
- Sie als Werber/in informieren uns, wen Sie geworben haben: info@dav-duesseldorf.de
- Wir senden Ihnen den Warengutschein* zu, wenn der Mitgliedsbeitrag verbucht wurde

Teilnahmebedingungen:

- Der/die Werber/in muss mindestens ein Jahr Mitglied beim DAV sein (oder OdAV/AVS)
- Der Geworbene wird Vollmitglied (A-Mitglied)
- Für eine geworbene Familienmitgliedschaft (beide Partner mit/ohne Kind/er) gibt es einen Gutschein über 50 €
- Der Aktionszeitraum ist von Januar–August

* Sechs Monate ab Ausstellungsdatum gültig, keine Barauszahlung. Ausgenommen von der Aktion sind alle Mitglieder des Gesamtvorstandes, der Gruppen und Referate sowie der Geschäftsstelle.

GUTSCHEINE FÜR BERGSPORT-FANS

Mit einem DAV-Gutschein verschenkt man viel Freude. Ob für die Liebsten, gute Freunde, zum Geburtstag, zu Weihnachten, zur Hochzeit oder einfach nur so. Sie sind für vieles einsetzbar, zum Beispiel eine Jahres-Mitgliedschaft, Kurse, Touren oder Übernachtungen in unseren Hütten.

Einfach über info@dav-duesseldorf.de anfordern. Oder unsere Geschäftsstelle anrufen. Tel. 0211 58700



VORTEILE FÜR DAV-MITGLIEDER

+ VERSICHERUNG WELTWEIT

Als Mitglied genießt man mit dem Alpenen Sicherheits Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten.

+ KURSE

Unser Ausbildungsreferat sorgt für mehr Sicherheit beim Bergsport mit Kursen wie Alpine Grundausbildung, Skitouren- und Kletterkurse, Tourenplanung, Wetterkunde oder Orientierung.

+ TOUREN

Unser Ausbildungsreferat bietet bergsportliche Aktivitäten für diejenigen, die keine eigene Tour organisieren und führen möchten.

+ GRUPPENAKTIVITÄTEN

In den Gruppen des DAV Düsseldorf treffen sich Gleichgesinnte, um regelmäßig ihren sportlichen und naturverbundenen Leidenschaften nachzugehen.

+ HEIMVORTEIL AUF HÜTTEN

Über den Deutschen Alpenverein haben Mitglieder auf über 2000 Alpenvereinshöfen aller alpinen Vereine (DAV, ÖAV, FFCAM, FEDME, CAI, SAC) Vergünstigungen von bis zu 50% auf den normalen Übernachtungspreis und können sich über Bergsteigeressen und -getränke preiswert verpflegen.

+ DÜSSELDORFER EIFELHÜTTE

Nur wenige Kilometer südlich von Nideggen, in Sichtweite des Nationalparks Eifel, befindet sich die Eifelhütte der Sektion Düsseldorf.

+ HERMANN-VON-BARTH-HÜTTE

Unsere Hermann-von-Barth-Hütte im Tiroler Lechtal ist mit 2131 m ü. NN die höchstgelegene Schutzhütte der Allgäuer Alpen. Sie ist von Anfang Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet.

+ ALPINE INFORMATIONEN

In unserer Bücherei haben Mitglieder kostenlosen Zugriff auf Karten, Führer und Bücher. Sechsmal jährlich kommt das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus. Zweimal jährlich versenden wir unsere Mitgliederzeitschrift DER BERG. Einmal jährlich bringen wir unseren INFO BERG heraus, mit Kurs- und Tour-Übersicht.

+ ERMÄSSIGUNGEN BEIM DAV SUMMIT CLUB

Beim DAV Summit Club ist man mit Profis unterwegs. DAV-Mitglieder erhalten einmal im Jahr 30€ Rabatt.

+ ERMÄSSIGUNG BEI VORTRÄGEN

Der DAV Düsseldorf ist Partner von Grenzgang und Moving Adventures mit BANFF, E.O.F.T. und Real Rock. DAV-Mitglieder erhalten 2€ Rabatt im Vorverkauf.

+ ERMÄSSIGUNG BEI BERGSPORT-FACHGESCHÄFTEN

Mitglieder der DAV-Sektion Düsseldorf erhalten 10% Rabatt im Düsseldorfer Bergsportfachgeschäft **Kletterladen NRW**. Ausgenommen sind Reduziertes, Gutscheine, GPS-Geräte und Preisgebundenes wie Bücher. Bei **Globetrotter** erhalten DAV-Mitglieder am jährlichen DAV-Einkaufstag 15% Rabatt – mit der Globetrotter Card 20%. Generell gibt es 3,5 oder 10% Rabatt in den Globetrotter-Filialen (Punktgutschrift).

+ ERMÄSSIGUNGEN IN KLETTER- UND BOULDERHALLEN

DAV-Mitglieder erhalten in den meisten Kletter- und Boulderhallen einen Rabatt. Dieser ist auf den jeweiligen Internetseiten der Hallen ausgewiesen.

Schnell und einfach über unsere Online-Beitrittserklärung Mitglied werden unter dav-duesseldorf.de



MITGLIEDSBEITRÄGE UND HÜTTENTARIFE

Beiträge

Die Beiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Der Beitrag für das Jahr 2024 wird Mitte Dezember 2023 abgebucht. Bei nicht korrekter Kontoverbindung sowie mangelnder Deckung werden die Kosten der Kreditinstitute dem Mitglied berechnet. Barzahler, die bis zum 30. Januar eines Jahres ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben, müssen eine Mahngebühr von 5 € bezahlen. Der neue Ausweis wird im Laufe des Februars verschickt, der alte Ausweis ist bis Ende Februar gültig. Wir weisen darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge weiterhin nicht steuerbegünstigt i. S. des § 10 b EStG. sind.

Gültigkeit der Neu-Mitgliedschaft

Die Aufnahme wird erst mit der Zahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrags wirksam. Dies erfolgt grundsätzlich durch Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats durch das neue Mitglied an die Sektion. Das neue Mitglied erhält einen Mitgliederausweis (gem. Satzung §9, Absatz 4).

Schriftverkehr

Bitte teilen Sie jeden Wohnungswechsel, die Änderung der Bankverbindung, Ihres Namens oder einen Kategoriewechsel nur der Geschäftsstelle mit: info@dav-duesseldorf.de.

Mitgliedschaft im DJH

Die DAV Sektion Düsseldorf ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk. Über die Nutzungsbedingungen informiert unsere Geschäftsstelle. Es gibt ein Kontingent an Gruppenausweisen, die auf jedes Sektionsmitglied übertragbar sind. Mit den Ausweisen können nur Gruppen von mindestens

vier Personen ohne Altersbeschränkung weltweit (in Bayern beschränkt) in Jugendherbergen übernachten. Eine weitere persönliche Mitgliedschaft im DJH ist nicht erforderlich.

DAV-Hüttenschlüssel

Die Geschäftsstelle verleiht gegen Kaution von zurzeit 50 € einen DAV-Hüttenschlüssel. Achtung! Nicht jede Hütte beziehungsweise jeder Winterraum ist mit diesem Schlüssel zugänglich. Im Zweifelsfall die Hütten besitzende Sektion fragen.

Bankverbindungen

Sparda-Bank West eG

Geschäftsstelle

IBAN DE38 3306 0592 0105 5079 87

BIC GENODED1SPW

Ausbildungsreferat

IBAN DE85 3306 0592 0005 4606 62

BIC GENODED1SPW

Eifelhütte

IBAN DE09 3306 0592 0005 6914 35

BIC GENODED1SPW

Kategoriewechsel

Ein Kategoriewechsel wird automatisch vorgenommen.

Für das Beitragsjahr 2024 sind folgende Jahrgänge betroffen:

Senioren Jahrgänge	geb. bis 31.12.1953
Vollmitglieder Jahrgänge	1953–1998
Junioren Jahrgänge	1999–2005
Kinder/Jugendliche	2006–2023

Herrmann-von-Barth-Hütte

Lager:	Mitglieder/Nichtmitglieder
Erwachsene	13,00/23,00
Junioren (19–25 Jahre)	9,00/19,00
Jugend (7–18 Jahre)	6,50/16,50
Zweierzimmer:	
Erwachsene	29,00/39,00
Junioren (19–25 Jahre)	29,00/39,00
Jugend (7–18 Jahre)	13,00/23,00
Kinder (bis 6 Jahre)	6,50/16,50

Düsseldorfer Eifelhütte

Lager:	Mitglieder/Nichtmitglieder
Erwachsene ab 26 Jahre	7,00/17,00
Jugend 7-18 Jahre	4,50/14,50
Junioren 19–25 Jahre	6,00/16,00
Kinder bis 6 Jahre	-/-
Tagesgebühr ohne Übernachtung	4,00/7,00

Paketpreis für exklusive Nutzung der Hütte:

Bitte beim Hüttenwart erfragen

Soweit die tatsächlichen Übernachtungskosten der Teilnehmer höher sind als der Pauschalbetrag, ist der Differenzbetrag nachträglich zu entrichten.

KONTAKT

Geschäftsstelle

Deutscher Alpenverein
Sektion Düsseldorf e.V.
Bahnstraße 62 (Ecke Oststraße)
40210 Düsseldorf
www.alpenverein-duesseldorf.de

Büro

Tel. 0211 358700, Fax 0211 358701
info@dav-duesseldorf.de
Dagmar Grotendorst, Claudia Gehrke
Öffnungszeiten
Mo 10:00–14:00 Uhr
Mi 14:00–19:00 Uhr

Alpine Bücherei

zur Zeit nicht besetzt

Geschäftsführender Vorstand

Erster Vorsitzender

Zur Zeit nicht besetzt

Zweiter Vorsitzender

Oliver Schmitt
oliver.schmitt@dav-duesseldorf.de

Schatzmeisterin

Birgit Ludwig
birgit.ludwig@dav-duesseldorf.de

Schriftführer

Richard Bühler
richard.buehler@dav-duesseldorf.de

Jugendreferentin

Birthe Schrinksi
jugendreferat@dav-duesseldorf.de

Referate

Referent für Ausbildung

Jürgen Suckau
Tel. 02191 421112
ausbildungsreferat@dav-duesseldorf.de

Referent für Naturschutz

Tanja Tästensen
tanja.taestensen@dav-duesseldorf.de

Referent für Onlinemedien

Jonas Falkner
jonas.falkner@dav-duesseldorf.de

Referentin für Printmedien

Dorothee Köhler, Mobil 0171 5842897
dorothee.koehler@dav-duesseldorf.de

Referent für Social Media

Benoit Reuschel, Mobil 0173 6328286
benoit.reuschel@dav-duesseldorf.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Bodenbourg*
tanja.bodenbourg@dav-duesseldorf.de

Gruppenleitungen

Familiengruppe

Edita Blaha, Mobil 0171 2246750
familiengruppe@dav-duesseldorf.de

Mountainbikegruppe TeamD

André Engelmann*
mitfahren.teamd@dav-duesseldorf.de

Rentnerband

Andreas Freyland, Tel. 02102 528359
rentnerband@dav-duesseldorf.de

Skigruppe

Henry Holze, Tel. 02432 8929270
skigruppe@dav-duesseldorf.de

Skitourengruppe

Ralf Leiter
skitourengruppe@dav-duesseldorf.de

Klettergruppe

Valentin Dreisen
valentin.dreisen@dav-duesseldorf.de

Tourengruppe Hermann-von-Barth

Gabriele Welters
Tourengruppe.hvb@dav-duesseldorf.de

Wandergruppe

Gabi Cremerius, Tel. 0211 429476
wandergruppe@dav-duesseldorf.de

Sportwandergruppe

Pascal Bauer
sportwandern@dav-duesseldorf.de

Hütten

Eifelhütte

Hüttenwart: Winni Schwippert
Tel. 02173 75902, Mobil 0171 1195508
huettenwart-eifelhutte@dav-duesseldorf.de

Hermann-von-Barth-Hütte

Hüttenwart: Tobias Pohl,
tobias.pohl@dav-duesseldorf.de
Hüttenwirt: Harald Wolf,
info@hermann-von-barth.at

*vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung 2023

Beiträge	Angaben in €
	Jahresbeitrag/Aufnahmebeitrag
A Vollmitglied (ab 26 Jahre) ⁴	78,00/26,00
B Vollmitglied mit Ermäßigung ⁴	
(Ehe-)Partner ¹	47,80/13,00
Bergwacht ²	47,80/13,00
Senioren (ab 71. Lj. auf Antrag)	47,80/26,00
C Vollmitglied	22,00/26,00
D Junioren (19–25 Jahre)	
mit eigenem Einkommen	44,80/13,00
ohne eigenes Einkommen ³	44,80/0,00
J Kinder und Jugendliche (0–18 Jahre)	
als Einzelmitglied	22,00/13,00
ein/beide Elternteil/e ist/sind Mitglieder	0,00/0,00
Familienmitgliedschaft ^{1,4}	125,80/39,00
Schwerbehinderte (ab 50% Behinderung) ²	47,80/26,00

¹ Gleiche Anschrift, gleiches Konto, gleiche Sektion.

² Nachweis ist unaufgefordert jährlich bis zum 30. September der Geschäftsstelle einzureichen. Ansonsten erfolgt die Einstufung zum Vollbeitrag.

³ Mit Ausbildungsnachweis

⁴ Dieser Preis ist inklusive der Hüttenumlage von € 2,00 je A- und B-Mitglied (gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2020)

IMPRESSUM

DER BERG

Magazin des DAV Düsseldorf
62. Jahrgang, Nr. 1, April 2023

Herausgeber:

Deutscher Alpenverein
Sektion Düsseldorf e. V.

Redaktion:

Dorothee Köhler

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe:

Stephan Austrup, Günther Block, Eva Brunkau, Dagmar Grotendorst, Dorothee Köhler, Ulrike Kraenz, Oliver Schmitt,

Sönke Simmoleit, Tanja Tästensen, Lorenz Wild, Jeanette Zimmermann

Korrektorat:

Susanne Ruprecht

Gestaltung:

Uta Regenscheit

Bildbearbeitung:

under colour GmbH

Druck:

Bonifatius GmbH

Verantwortlich für Anzeigen und

Produktion: Andrea Hinz

Es gilt die Preisliste 7 (01.01.2020)

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Ist die Sektion durch höhere Gewalt, Streik oder dergleichen an ihrer Leistung verhindert, besteht keine Ersatzpflicht.

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht gestattet. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines frankierten Rückumschlags.



WIR HABEN
**WANDERSCHUHE FÜR
GROß UND KLEIN**

www.wanderladen.nrw



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28, 40599 Düsseldorf

Telefon: 0211 7316033 | team@kletterladen.nrw

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen

Di - Fr 11 - 19 Uhr

Sa 10 - 16 Uhr

und nach Absprache.



www.kletterladen.nrw

**GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN
IN GANZ NRW**